

Über den Luxus , die Laster und Leidenschaften der Kunstwelt

Nach 14 Jahren Beziehung hat sich Annies Freund von ihr getrennt. Von Männern und von der Liebe will die Köchin erst einmal nichts mehr wissen. Mit gebrochenem Herzen reist sie nach London. Dort will Annie einen Neuanfang wagen. Ihre Stelle bei der einflussreichen Kunsthändlerfamilie Winkleman bietet wenig Aufregung - abgesehen von dem einen oder anderen opulenten Diner. In den wenigen freien Stunden verbringt Annie ihre Zeit in Kunstausstellungen oder Trödeläden. In solch einem entdeckt die 31-Jährige ein staubiges kleines Gemälde. Nur wenige Minuten später wechselt das Bild seinen Besitzer. Eigentlich wollte Annie "Die Launenhaftigkeit der Liebe" weiterverschenken, aber dann behält sie es selbst und soll diese Entscheidung schon bald bereuen.

Es handelt sich um ein Werk des Rokoko-Malers Jean-Antoine Watteau. Es ging im Laufe der Jahrhunderte durch die Hände von Königen und Päpsten, verschwand in den 1940ern aus dem Wohnzimmer einer jüdischen Familie in Berlin und weckt nun gefährliche Begehrlichkeiten. Annie kann es nicht glauben: Offenbar ist das Bild Millionen Euro wert. Sie könnte endlich all ihre finanziellen Sorgen los sein. Schwerreiche russische Oligarchen, Staatspräsidenten, die Gattin eines Ölscheichs und ein Gangster-Rapper stehen vor dem altherwürdigen Auktionshaus Monachorum & Sons Schlange, um den "Verkauf des Jahrhunderts" für sich zu entscheiden. Doch der Zufallsfund hat schlimme Konsequenzen. Ohne Skrupel setzen einige alles daran, diesen in seinen Besitz zu bringen.

Unversehens gerät Annie ins Zentrum der dunklen Machenschaften skrupelloser Kunsthändler, die zu allem bereit sind, damit ein gut gehütetes Familiengeheimnis nicht ans Tageslicht kommt. Um diesem auf die Spur zu kommen, riskiert Annie sogar ihr Leben. Jemand bricht in ihre Wohnung ein, und sie wird durch die Londoner Straßen auf Schritt und Tritt verfolgt. Gemeinsam mit dem Museumsführer Jesse setzt Annie alles daran, "Die Launenhaftigkeit der Liebe" vor Rebecca Winkleman zu retten. Und ehe Annie sich versieht, erliegt sie der Macht des Bildes, bei seinen Betrachtern Liebe zu erwecken ...

Literatur auf allerhöchstem Niveau - genau das bedeutet "Die Launenhaftigkeit der Liebe". Hannah Rothschild ist eine brillante Erzählerin, eine Autorin von der Weltklasse einer Katherine Webb. Ihre Romane gehören nach ganz weit oben in die Bestsellerlisten. Ab der ersten Seite fühlt man sich regelrecht schwindelig ob solch eines betörend schönen Leseerlebnisses. Was man mit diesen in die Hand bekommt, stellt alles andere glatt in den Schatten. Zwischen zwei Buchdeckeln stecken Emotionen pur, fesselnde Spannung und außerdem Lesekino der packendsten Sorte. Die Autorin kann definitiv schreiben, und zwar sensationell gut. Ihr Debüt ist eines der Highlights dieses Jahres, ohne jeden Zweifel eines der besten Geschenke, die man dem Leser machen kann.

Man kann nicht anders, als überwältigt zu sein von so hoher Schreibkunst. Mit "Die Launenhaftigkeit der Liebe" gelingt Hannah Rothschild ein Lesegenuss sondergleichen. Die Geschichte lässt einen die Welt um sich herum vollkommen vergessen. Man verliert sich mit allen Sinnen in diese, und ist spätestens nach dem ersten Kapitel sogar in diese verliebt. Unterhaltung ist selten so genial, so unfassbar gut wie in diesem Fall.

Susann Fleischer 12.09.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info